



Bibliographische Daten

Titel: Wilhelm Durandus: Rationale, dt. (3. Teil) – Nürnberg, STN, Cent. V,
29
Signatur: Cent. V, 29

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

des heiligen geistes. zu dem ersten spricht der selb maist die heilige sind gutes speis chommer und des heiligen geistes abend essen haws von dem andern spricht er Got mit seinem in flus in ir sel hat gewonet in irn leichnamen und darumb sol man eren gutes selkafzig tempel. Ein mensch hat lust in gemawten paw sinder got in der pecherung der heilige und dar umb stet in dem salber herr ich hab lieb gehabt die zierung deins haws die zier di nicht ist an der mening der mermelstein sinder di da ist in der mening deiner gnaden von dem dritten schreibt er also Seit das in der wüchse wasser flos und kam aus einem stam und auch was einer esels

chem dem durstigen say son und darumb es ist michels mer gelaublich das aus der heiligen leichnam und irn gelidern flies den durstigen mit andacht wolsmekendes öl mit got und der heiligen kraft von dem virden schreibt er di heiligen in der warheit leben. und mit freyer gegenwertigkeit got pey sten. und der herr Christus hat uns geben an den heiligen leichnam und glider der heiligen heilig prum und in feuchung manigaltiger guttat. Von dem fünften schreibt sand zu gusen an dem buch von gutes stat di leichnam der heiligen di der heilig gaist als esleich gelid gemuzt hat zu allem gut sind nicht zu versmecken